

Wiesbadener Zeitung

Druck und Verlag:
H. Schellberg'sche Buchdruckerei, Tagblatt-Druckerei
Hermanns-Druckerei Nr. 20631, Tagblatt-Druckerei, Tagblatt-Druckerei
Hofschneiderei, Brauhaus a. M. Nr. 1402.

Wöchentlich
mit einer täglichen
Unterhaltungsbeilage

Ercheinungszeit:
Mittwoch ausgenommen.
Gehtagszeit: 8 Uhr morgens bis 1 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen
Berlin: 1000

Bezugspreise: Für 2 Wochen 44 Hpt., für einen Monat 82 Hpt., einschließlich Traglohn.
Durch die Post bezogen 45 Hpt., zusätzlich 26 Hpt. Beleglohn, einschließlich 10 Hpt.
Die Bezahlung der Zeitung redigiert keinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Ein Zeilenmeter Höhe der 22 Zeilenmeter breiten Spalte im Anzeigenblatt Grund-
preis 1 Hpt., der 16 Zeilenmeter breiten Spalte im Textteil 40 Hpt., sonst laut Preisliste Nr. 2.
Nachträge nach Preisliste Nr. 2. - Schluss der Anzeigen-Aufnahme 9 1/2 Uhr vormittags.

Nr. 41

Dienstag, 18. Februar 1941

89. Jahrgang

Schwere Verluste der R.F.

161 britische Flugzeuge sind in einer einzigen Woche vernichtet worden

Churchills Lügenrechnung richtiggestellt

Berlin, 17. Febr. Wie bereits bekanntgegeben, stimmen die von den amtlichen britischen Stellen veröffentlichten Zahlen über verlorene eigene und deutsche Flugzeuge in der Zeit vom 10. bis 16. Februar 1941 keineswegs mit den Tatsachen überein.

Hatte London behauptet, es seien in der mit dem 15. 2. endenden Woche 24 Flugzeuge der R.F. verlorengegangen, so sei demgegenüber an Hand der O.R.W.-Berichte hervorgehoben, daß 69 britische Flugzeuge in der genannten Zeit abgeschossen worden sind. In dieser Zahl sind die am Boden vernichteten feindlichen Flugzeuge nicht enthalten.

Bei dieser Gelegenheit sei hervorgehoben, daß die Engländer auch die im Kampf mit Italienern verloren gegangenen Flugzeuge nicht richtig addiert und erhebliche Verluste vorgenommen haben. Im Zeitraum vom 2. bis zum 15. Februar haben nämlich die Italiener 55 britische Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen und 37 englische Maschinen am Boden vernichtet, also insgesamt 92 englische Flugzeuge außer Kampf gesetzt. Demgegenüber sind auf

den italienischen Kriegsschauplätzen nur fünf deutsche und ein italienisches verloren gegangen.
Insgesamt hat England in der Berichtswache also 69 Flugzeuge im Luftkampf mit Deutschland und 92 Flugzeuge gegenüber den Italienern verloren. Das sind zusammen 161 britische Flugzeuge, die innerhalb sieben Tagen des Februar vernichtet worden sind.

Der Stula-Angriff auf die „Southampton“ 482 Offiziere und Mannschaften des Kreuzers „Southampton“ getötet.

Berlin, 17. Febr. Nach einer Veröffentlichung der britischen Militärpresse wird die Zahl der mit dem britischen Kreuzer „Southampton“ untergegangenen Offiziere und Mannschaften mit 482 angegeben. Einzelheiten über Vermundete und Getötete der rund 700 Köpfe umfassenden Besatzung des Kreuzers werden nicht gemacht. Als deutsche Kampfschiffe in der Straße von Sizilien den Kreuzer „Southampton“ angegriffen hatten, daß die britische Militärflotte bekannt gegeben, der Kreuzer habe sich selbst versenkt. Diese Angabe ist von vornherein auf Irrtum zu schließen. Die jetzt von der britischen Militärpresse gemachten Zahlen über die Tote der „Southampton“ sprechen vielmehr für die gewaltige Schlagkraft der deutschen Sturzkampfbomber.

Hochgradige britische Nervosität in Fernost

Winen in den Zugängen nach Singapur — Truppenzusammenschüßungen auf Malakka und in Burma — Unruhe nach Japan

Solo, 18. Febr. (Huntermeldung.) Welchen Grad die Nervosität der alliierten Mächte im Fernen Osten erreicht hat, zeigt eine Associated-Press-Meldung, durch die bekannt wird, daß England die Zugänge und Einfahrten nach Singapur durch Auslegung von Minen zu sichern versucht.
Die drohende Haltung, die England unangenehm gegenüber Thailand durch erhebliche Truppenzusammenschüßungen auf der Halbinsel Malakka und in Burma an den Tag gelegt hat, ist ein weiterer Beweis für die britischen Engländer, den Raum von Singapur als militärischen Ausgangspunkt zu benutzen, um von dort aus die Durchführung der von Japan geplanten Neuordnung Ostasiens zu fördern.

Die „Times“ hält es sogar in diesem Zusammenhang für angebracht, Japan zu warnen, daß Großbritannien Japan von seinen Rohstofflieferungen abschneiden werde, die Japan zu seiner Selbsthaltung benötige. Die englische Warnung ist recht unausgedrückt. Die japanische Flotte wird dafür sorgen, daß die englischen Schiffe im Fernen Osten bereitwillig werden.

Wirtschaftlicher Druck auf Thailand

Solo, 17. Febr. (Huntermeldung des D.N.B.) Wie Domei aus Bangkok meldet, werden die britischen Streitkräfte, die an der malayisch-thailändischen und burmesisch-thailändischen

Grenze zusammengezogen sind, auf rund 2000 Mann und 150 Flugzeuge geschätzt. Gleichzeitig mit diesen Truppenzusammenschüßungen üben die Engländer einen wirtschaftlichen Druck auf Thailand aus, indem sie vor allem die Preise für Reis, Zinn und Gummi erhöhen, die direkt oder indirekt unter britischer Kontrolle stehen. Außerdem verweigern die Engländer, die Einfuhr von Öl und anderen wichtigen Materialien nach Thailand zu verhindern. England habe also, nachdem es einleuchtend wurde, daß es trotz aller Bemühungen Thailand nicht für seine Zwecke gewinnen und gegen Japan auspielen konnte, seine bisherige Politik geändert und versuche nunmehr, Thailand unter Druck zu setzen und zu bedrohen.

Nach einem Bericht aus Bangkok forderte der dortige britische Konsul zur möglichst schnellen Eskalierung der britischen Forderungen auf.

Alarmstimmung in Sydney

New York, 18. Febr. (Huntermeldung.) Einer Agenturmeldung aus Sydney zufolge will der stellvertretende Ministerpräsident von Australien, Madden, wegen der „kritischen Lage“ eine Konferenz aller Provinzialpräsidenten einberufen, um über Luftschutzmaßnahmen zu beraten und die Kriegslage zu besprechen.

Gemeinsame Seekriegsführung

Zusammenkunft zwischen Großadmiral Raeder und Admiral Riccardi

Berlin, 17. Febr. Zwischen dem Unterstaatssekretär der Rgl. Italienischen Marine, Admiral Riccardi, und dem Oberbefehlshaber der deutschen Kriegsmarine, Großadmiral Raeder, hat am 13. und 14. Februar in Meran eine Zusammenkunft stattgefunden.

Der dabei geführte, von kameradschaftlichem Geist getragene eingehende Gedankenaustausch ergab die völlige Übereinkunft bezüglich der gemeinsamen Seekriegsführung gegen England.

Bulgarisch-türkische Freundschafts- und Friedensdeklaration

Sofia, 18. Febr. (Huntermeldung.) Die bulgarische Telegrammagentur gibt am Montagabend amtlich bekannt: Die Regierungen Bulgariens und der Türkei sind gleichzeitig übereingekommen, in Sofia und Ankara die folgende Erklärung zu veröffentlichen:

Die Regierungen der Türkei und Bulgariens sind, nachdem sie die pflichtgemäßesten Ergebnisse mehrmaliger gegenseitiger Meinungsansätze festgestellt haben, zu der Überzeugung gekommen, daß es ihren gemeinsamen Interessen und Zielen entspricht, das Vertrauen und die Freundschaft zwischen den beiden Ländern weiterhin ungetrübt zu erhalten.

Die Regierungen der Türkei und Bulgariens sind ihrem Freundschaftsvertrag treu geblieben, der einen unangetasteten Frieden und eine aufrichtige und ewige Freundschaft zwischen den beiden Ländern festsetzt.

Die Regierungen der Türkei und Bulgariens haben auf Grund einer vertrauensvollen Politik, die zur Erhaltung des Friedens und der Ruhe durch die gegenseitige Respektierung ihrer Souveränität bedingt ist, beschlossen, zu einem Meinungsansatz zu gelangen und haben in folgenden Punkten eine volle Übereinkunft erzielt, unbeschadet ihrer vertrauensvollen Beziehungen zu anderen Ländern gegenüber:

1. Die Türkei und Bulgarien betrachten es als eine unveränderliche Grundlage ihrer Außenpolitik, daß jedes Angriffs- und Gegenangriffsverbot besteht.
2. Die beiden Regierungen sind von freundschaftlichen Absichten gegeneinander befeelt und sind entschlossen, das gegenseitige Vertrauen in ihre autarken Beziehungen weiterhin zu erhalten und zu entwickeln.
3. Die beiden Regierungen erklären sich bereit, die Beziehungen für die größte Ausweitung ihrer gegenseitigen Handelsbeziehungen zu schaffen, die mit ihrer wirtschaftlichen Struktur im Einklang steht.
4. Die beiden Regierungen hoffen, daß die Freundschaft und das gegenseitige Vertrauen unter der Erde belohnende Ergebnisse hervorrufen werden.

Dreimal Fahrplanänderung in einer Nacht

Die „Times“ gibt wachsende Behinderung des britischen Eisenbahnverkehrs durch die deutschen Bombenangriffe zu

Sofia, 18. Febr. (Huntermeldung.) Wenn man den letzten Schienenfahrplan der alliierten britischen Stellen glauben schenken wollte, so müßte man annehmen, daß die deutschen Luftangriffe in England nur unbedeutenden Schaden anrichten. Die Tatsache, daß genau das Gegenteil der Fall ist, kommt jedoch zuweilen sogar in der unter der Leitung von Churchill stehenden britischen Presse recht deutlich zum Ausdruck. So gibt die „Times“ in einer ausführlichen Betrachtung die wachsenden Schwierigkeiten des englischen Eisenbahnverkehrs infolge der deutschen Luftangriffe und der zahlreichen Bombentreffer auf wichtige Stationen und Linien zu. Am meisten habe die Südabahn gelitten, die dazu übergegangen ist, in viel angelegten Unterständen unter der Erde belohnende Abteilungen für die Beilegung von Luftkriegsschäden zu werden. Die wichtigste Aufgabe sei die sofortige Abschließung des Verkehrs auf den Linien, die von Bombentreffern unterbrochen wurden. Eine weitere ebenfalls unterirdisch arbeitende Abteilung habe dann sofort Maßnahmen für die Umlegung der zugehaltenen Züge oder für ihren Aufschub zu treffen und müsse schließlich auch den weiteren durchgeführt werden könne.

Die „Times“ schließt ihre Betrachtungen mit der resignierten Feststellung: Das ist nicht immer einfach. Die Aufstellung der Eisenbahnfahrpläne ist schon in normalen Zeiten sehr kompliziert. Deutsches mühen, neue Fahrpläne in einer Nacht entworfen werden. Einmal müßte sogar infolge wiederholter Schäden in einer Nacht eine dreimalige Neuauflage des Fahrplans vorgenommen werden.

Erneutes Anziehen der Traktoren

New York, 17. Febr. Die immer mehr fortschreitende Verrückung der Tonnage und die wachsenden U-Boot- und Flugzeugangriffe auf dem Atlantik haben ein erneutes Anziehen der Traktoren in den letzten Wochen zur Folge gehabt. Die landwirtschaftlichen Maschinen sind so weit möglichsten getrennt, um die Traktoren in den letzten Stadien zu bringen, aber alle diese Verluste waren zugebilligt. Am nächsten Morgen sind die Traktoren für die Ladungen aus New York an Liverpool und andere englischen Häfen.

Man kann glauben und wissen —
Zeitungsleser wissen.

Berliner Handels-Gesellschaft

Gegründet 1856

Berlin W 8 · Behrenstraße 32-33

Der Bericht über unser Geschäftsjahr 1940 mit Bilanz zum 31. Dezember 1940 ist erschienen und wird auf Wunsch gern zugestellt.



DIE GLÄSERNE BRÜCKE

Ein Film der großen Leidenschaft

mit Isa Pola, Rossano Brazzi, Filippo Scelzo

Ein berühmter Chirurg von großer Menschlichkeit, — seine innerlich einsame, lebenshungrige Gattin, — ein junger Forscher Pilot und leidenschaftl. Liebhaber — das ewige Motiv der Frau zwischen zwei Männern!

Erstaufführung für Wiesbaden!

Nicht für Jugendliche!

Beginn: Wo. 3.00, 5.15 7.30 Uhr — So. ab 1 Uhr

Der große Erfolg veranlaßt uns, diesen wundervollen Spitzens-Film ab heute in beiden Theatern zu zeigen!

Apollo und Capitol

Moritzstraße 6 Telefon 22266 Am Kurhaus

Sie wünschen, daß Ihre Anzeige gut, wirkungsvoll und mit größter Sorgfalt gesetzt und platziert wird. Sie erreichen dies durch frühzeitige Aufgabe Ihrer Anzeige, nicht also erst am Erscheinungstage.

Die überwältigende Gefamtschau
des großen Ringens und
des triumphalen Sieges im Westen



Sieg im Westen

Ein Film des Oberkommandos des Heeres

Einleitung:

Der Entscheidung entgegen
Hergestellt von der Deutschen Filmgesellschaft
Rufst von Horst Hanns Sieber

Hauptteil:

Der Feldzug

An der Front aufgenommen von den Film-
berichtern der Berichtsstelle des Ober-
befehlshabers des Heeres, der Propaganda-
Kompanien und Trupps der Heeresfilmstelle
Hergestellt von der Kolben-Produktion
Rufst von Herbert Windt

Im Verleih der

Der Film erhielt die Prädikate künstlerisch
wertvoll - Staatspolitisch wertvoll
Volksbildend - Jugendwert
für Jugendliche zugelassen.

Neben dem authentischen Bildmaterial der
Heeresfilmstelle und den Filmberichten des
Heeres kamen in diesem großartigen Bild-
dokument des Frankreich-Feldzuges viele
Hunderte von Bildern englischer, franz. und
belgischer Aufnahmen zur Auswertung, die
unseren Truppen als Deutematerial in die
Hände fielen

Vorher: Die neue Wochenschau

2.30 5.00 7.30

UFA-PALAST

Reichswinterhilfe-Lotterie

10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
Sofortiger Gewinnentscheid!

2. Woche Der große Lustspielerfolg



Hans Moser Theo Lingen

Ida Wüst, Wolf Albach-Retty u. a.

Fragen Sie Ihre Bekannten, ob sie nicht alle zwei
Stunden lang unentwegt aus vollem Herzen lachen
über die tollen Einfälle und urkomischen Einfälle
dieses Lustspiels, das jeden zu ungehemmter Heiter-
keit mitreißt!

Vorher Wochenschau

Jugendfrei

3.00 5.15 7.45

THALIA

Deutsches Theater in Wiesbaden

Statt der für Samstag, den 22. Februar 1941
angekündigten Vorstellung „Clivia“ gelangt

die Operette

„Der Jarewitsch“

von Franz Lehár

zu kleinen Preisen von 75 h. an zur Aufführung.
Anfang 17½ Uhr Ende nach 20½ Uhr

Der Vorverkauf hat bereits begonnen

Schöne Himbeer-
pflanzen
(Preußen)
hat abgegeben
J. Wintermeier,
Schierstein,
Bismarckstr. 4.

Werdet Mitglied
der NSV!

SCALA

Das neue Programm

TEMPO-SCHAU schöner Frauen

bringt f. Wiesbaden neue einzigartig. Sensation u. a.
Landing-Ballett, Ottilie Zika, Nürnberger
Spielzeug, Liana u. Mara, Werner Groß,
Hanna Dorothea, Louperil und Partnerin,
Tippy u. Brow Tägl. abends 7.30 Uhr

Morgen Mittwoch 3.30 Uhr

Hausfrauen-Nachmittag

Karten: —.50, 1.—, 1.50, Kinder: —.30

Vorverkauf: 11—1 und 4—7 Uhr Scala-Kasse

„Als mein Ahner! 20 Jahr“ — „Schenkt man sich Rosen in Tirol“

Dieser neue Film war in allen deutschen
Lichtspieltheatern ein ganz großer Erfolg

Die neueste
deutsche
Wochenschau
läuft vor dem
Hauptfilm

Jugend hat
keinen Zutritt.

Wir raten Ihnen
die Neufassung der Terra
der Operette

„Der Vogelhändler“
von Karl Zeller
unter dem Titel

Rosen in Tirol

nicht zu versäumen!

In den Hauptrollen:

Hans Moser
Marte Harell
Johannes Heesters
Theo Lingen
Leo Slezak
Hans Holt
Erika v. Thellmann

Spielzeiten

3.00 Uhr
5.15 Uhr
7.30 Uhr

Bitte halten
Sie die
Anfangs-
zeiten ein

Film-Palast

—50 —75 1.— 1.25 1.50 2.—

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Dienstag, 18. Febr., 17.30-20.15 Uhr: „Der Geizhändler“, St. N. A. 20. — Mittwoch, 19. Febr., 18 bis 20.30 Uhr: „Der milde Theodor“, St. N. D. 21.

Kurhaus-Theater. Dienstag, 18. Febr., 19.15-21.15 Uhr: „Gefährliche Gräber“ von Fr. Streicher, St. N. 15. — Mittwoch, 19. Febr., 19.15-21.30 Uhr: „Ich habe einen Engel geheiratet“.

Kurhaus. Mittwoch, 19. Febr. 1941, 18 und 19.30 Uhr: Konzert. Leitung: Karl Soltan.

Stummtheater. Mittwoch, 19. Febr., 11.30 Uhr: Früh-Konzert. Leitung: Karl Soltan.

Scala-Karaoke. Tempo-Schau schöner Frauen mit 9 Attraktionen.

Film-Theater: „Am Abend auf der Heide“, „Hühnerhau: Nippon-Truppe“, „Tasche: Sieben Jahre Bed“, „Wo-Palast: Sieg im Westen“, „Film-Palast: Nippon-Truppe“, „Späße: Die glückliche Witwe“, „Capitol: Walpurgisnacht“, „Uranus: Die Spezialisten Jäger“, „Venus: Tat ohne Reue“, „Olympia: Weltliche Hände“, „Uranus: Fische auf Wasser“, „Tasche: Die glückliche Witwe“, „Wie kommt es zu Verurteilung“, „Kaiser-Wildspiele: Dogheim: Vint der Jut, regis der Speer“.

Stellenangebote

weibliche

Bürohilfskraft

Angebote unt. B 286 an den Tagblatt-Berlag.

Arbeiterinnen

Für leichte laubende Arb. gel. Ewald Eger, Gewürzmühle, W.-Ebenheim.

Mädchen

In Haushalt für ganz od. auch tagel. gesucht. Rand, Rühlstraße 8, 1. lins.

Gesucht

tüchtiges, älteres Mädchen od. unabhängige Frau, die erfahren ist in Zimmer- und Hausarbeit, fernreisen, plätten und nähen kann. Angebote u. D 244 an den Tagblatt-Berlag.

Hausgehilfin

am 1. März 1941 a e s u c h t. Rob. Weh, Viktorialstraße 31, 2. Stod.

Putzfrau

zur Stube der Hausfrau zweimal wöchentlich 2 Std. woch. od. wochentags vorm. Adolfsallee 19, 2.

Tücht. Kellner

von altbekannter Galt. Kette gesucht. „Landsberg“, Dalmersgasse 4-6.

Former

für Formmaschine sofort gesucht. Wiesbadener Eisenwerke Franz Stal.

Kraffahrer

gelucht. Gebr. Back, Dohlemer Straße 61.

Gebr. Back

Kraffahrer Arbeiter

gelucht. Kohlenhandlung Dohlemer, Dohlemerstraße 115.

Beamten-

anwärter

lucht i. vorber. lebernd. Selbst. (Hilfsf.). auch als Beamtenhelf. Ang. W 282 T.B.

Wichtige Person

Saugmilch-

keile

von jung. Ehep. gelucht. m. allen Arb. vertraut. Ang. F 277 T.B.

Wichtige Person

Saugmilch-

keile

von jung. Ehep. gelucht. m. allen Arb. vertraut. Ang. F 277 T.B.

Wichtige Person

Saugmilch-

keile

von jung. Ehep. gelucht. m. allen Arb. vertraut. Ang. F 277 T.B.

Wichtige Person

Saugmilch-

keile

von jung. Ehep. gelucht. m. allen Arb. vertraut. Ang. F 277 T.B.

Wichtige Person

Saugmilch-

keile

von jung. Ehep. gelucht. m. allen Arb. vertraut. Ang. F 277 T.B.

Wichtige Person

Saugmilch-

keile

von jung. Ehep. gelucht. m. allen Arb. vertraut. Ang. F 277 T.B.

Wichtige Person

Saugmilch-

keile

von jung. Ehep. gelucht. m. allen Arb. vertraut. Ang. F 277 T.B.

Wichtige Person

Saugmilch-

keile

von jung. Ehep. gelucht. m. allen Arb. vertraut. Ang. F 277 T.B.

Wichtige Person

Saugmilch-

keile

von jung. Ehep. gelucht. m. allen Arb. vertraut. Ang. F 277 T.B.

Wichtige Person

Saugmilch-

keile

von jung. Ehep. gelucht. m. allen Arb. vertraut. Ang. F 277 T.B.

Wichtige Person

Saugmilch-

keile

von jung. Ehep. gelucht. m. allen Arb. vertraut. Ang. F 277 T.B.

Zeitungsboten

a e s u c h t. Frankfurter Zeitung Wiesbaden, Wilhelmstr. 80, Telefon 25487.

Wagenpflieger

für Großgaragebetrieb, welcher mit allen anfallenden Arbeiten vertraut ist, für sofort gesucht.

Großgarage Zorn

Wiesbaden, Bahnhofstr. 2.

Stadt, geprüfter

Masseur

lucht Stellung. Angebote u. S 3059 an Anzeigenzentrs.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Vermittlung

M. W. u. Schl. 3. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

2 möbl. Zimmer

Zentralbetriebs. Off. Bad. 2 Telefon an W. 281. Wilhelmstr. 38, 11.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Wohnung. 1. St. u. v. Kirchstraße 50, 1.

Wohnung

Skandal im Rataplan

Montmartre 1939

ROMAN VON PETER SACHSE

25. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

Emilienne ist wie die Göttin der Rache hinausgetauft und hat die Tür hinter sich zugeschlagen, daß der Kall von den Wänden rief. Wie wird sie mit Desmoulin zusammen im "Matin" photographiert werden.

Wird es morgen überhaupt noch einen Kommissar Desmoulin geben?

Desmoulin weiß, daß Emilienne Mireux eine einflussreiche Frau ist, die sie zu dem Jiriel der Regierung gehört. Kein, welche Angelegenheit von ihm.

Herr Kommissar, soll ich jetzt die Überwachung von Fräulein Yvonne Martin beginnen? Oder kann ich Ihnen hier noch behilflich sein?

Desmoulin atmet schwer. "Wir wollen überlegen. Wir haben zwei Verhaftete, Madenzie und Stribinsky. Der Fall Stribinsky ist relativ harmlos. Er ist hier, weil er einen Mann überfahren hat und sich nicht ausweisen konnte. Haben Sie in der Salpêtrière angefragt, wie es dem Überfahrenen geht?"

"Er wird noch längere Zeit im Krankenhaus bleiben müssen, auf die Dauer aber keinen Schaden davontragen. Stribinsky hat sich bereit erklärt, die Kartoffeln und eine Entschädigung zu zahlen."

Fräulein Sie ein Protokoll, in dem Stribinsky seine Entschuldigungsbeurteilung niedersetzt. Nehmen Sie darin den Namen des Verletzten auf!"

"Es ist ein gewisser Emil Kour. Er hat den Unglücksfall seiner eigenen Unvorsichtigkeit im Straßenverkehr zuschreiben. Er war bisher Portier im "Rataplan" und ist dort am Mittwochabend wegen irgendeines Zwischenfalles

entlassen worden. Er hatte einen Wiener als Untermieter, der Straßenfeger war, wie viele der Landleute. Und wie diese alle, erhielt er eine Heimkehrerurkunde nach Italien. Emil Kour meldete sich gleich am anderen Morgen für den freigeordneten Posten des Italieners, und weil er gebieterischer Soldat ist, bekam er ihn. Er hatte kaum zwei Stunden seinen neuen Beruf geübt, als der Kommissar ihn in den Wagen des Stribinsky das rechte Bein, das ihm schon einmal die Deutschen im Krieg kaputt gemacht hatten...

Sorgen Sie, daß Stribinsky im Protokoll eine doppelte so hohe Entschädigung für Emil Kour festsetzt als er vorgelegen hat. Dann lassen wir Stribinsky laufen. Die nachträglich von ihm angegebenen Personalien stimmen. Er ist zwar aus Lemberg, aber naturalisiert, die verschärften Bestimmungen für Ausländer kommen also für ihn nicht in Betracht. Das weitere ist Sache des Gerichts."

Und Madenzie?"

Kommissar Desmoulin dachte an den großen Verdacht, den er gegen Madenzie hatte. Er sah eine Riesenfährde vor sich, die ihn berühren würde. Galt es nicht, Frankreich zu retten?

Und er dachte an Emilienne Mireux, die zum oberen Jiriel der Republik gehörte und sich beim Ministerpräsidenten über ihn beschwerten wollte. Alles wegen dieses Madenzie!

Kot jehmoll die Ader auf der Stirn des kleinen, runden Kommissars Desmoulin.

"Madenzie... bleibt natürlich in Haft!"

XX.

Flug nach London

Maurice Waleffe sah noch immer in seinem Badesaal zwischen dem warmen und dem kalten Badstein, das Eut mit dem Stein und Madenieses Formeln in der Hand.

Auf die überladene Einführung Madenieses und seine turnerische Krönung, seine süße Offerte des Steins war das erregende Interesse mit Stribinsky und den Polizisten und das noch schnellere Verschwinden der vier Männer gefolgt.

Kun war es ganz still.

Ein Wasserhahn tröpfelte.

Der läßt Wechsell der Sinen beiseite, die Sade der Gedanken. Im Ha ins Gleichgewicht zu bringen, nahm Waleffe einen mehrschüssigen Henneß aus dem Wasserglas. Hart hämmerten seine Schläfen. Ging eine Magie von dem Stein aus? Waleffe liebte. Ein Impuls jähnete. Er wachte es aus vielen gleichen Situationen eines gefährlichen Lebens: Jetzt stellte die Kräfte sich ihm. Sie begann, ihre Widerstandskraft zu verlieren. Er begann, den Mut zur Überwindung zu lassen.

Er gab sich einen Ruck, steckte das Eut in die Tasche seiner Handschuh und nahm die Stufen seiner Wendeltreppe fast im Sturm.

Oben ließ er die Finger über die Tastatur des Haustelefons rufen. Racheinander erschienen Francois, der Chauffeur, Henry, der erste Kammerdiener, Journier, der Privatsekretär.

Waleffe gab ein Willigspruch nach London an Morris, seinen Vertrauensmann in der City.

Morris antwortete noch aus dem Bett: "Jomohl, das Appartement im "Canon" wird bestellt. Ich habe Sie um elf in Crodon ab. Wie lange werden Sie bleiben?"

"Es wird zwei, drei Tage dauern. Wir werden dem Diamantengrubst eine Kug zu machen gehen."

Seinem Privatsekretär befohl Waleffe: "Rufen Sie mir die Unterlagen aus dem Safe 388 kommen! Die Prestoria-Akte!"

Henry hatte schon den Kofferzug zurechtgelegt. Die großen Koffer mit der Clubgarde verstaute der zweite Diener bereits ins Auto.

In Le Bourget war das Flugzeug des großen Bankiers schon angeworfen, als Waleffe seinem Wagen entstieg.

(Fortsetzung folgt.)

Haarfärben Otto Jacobi
in höchster Vollendung

Wilhelmstr. 56
Telefon 27375
Hotel Nasshof

Amtliche Bekanntmachungen

Bereitstellung von Sand für Feuerlöschzwecke

In der Tagespresse wurde wiederholt darauf hingewiesen, daß Sand ein wichtiges Mittel zur Brandbekämpfung bei Luftangriffen ist. Die Erfahrung hat gezeigt, daß die Bereitstellung eines ausreichenden Menge Sand bisher als zweckmäßig und unbedingt notwendig erwiesen hat. Die Bereitstellung von Sandwasser genügt den Anforderungen allein nicht; vielmehr muß zur Erhaltung wertvollen Volksgutes alles getan werden, um durch Feindeinwirkung entstandene Schäden bereits im Keime zu verhindern. In jedem Falle muß die Bereitstellung von Sandwasser die zufließende Bereitstellung einer ausreichenden Menge Sand. Es empfiehlt sich, hierzu Elmer, Sandkiste, Tüten, Kisten oder sonstige Behälter zu verwenden. Die Auffüllung hat jedoch zu erfolgen, daß der Sand jederzeit griffbereit ist. Die Bereitstellung von Sand wird außer von den Hauseigentümern auch von den Wohnungsinhabern gefordert. Die Sandmenge richtet sich je nach Größe der Wohnung, im Durchschnitt 22 Liter. In der Zeit von 14-18 Uhr.

Alle zur Bereitstellung von Sand verpflichteten Volksgenossen werden hiermit aufgefordert, sich die vorerwähnten Sandmenge unverzüglich zu beschaffen. Wiesbaden, den 17. Febr. 1941.

Der Polizeipräsident als beauftragter Aufseher:

Papierabfälle besonders alte Akten kauft MARTIN GAUER
Helenenstr. 18 Ruf 26832

Statt Karten.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nach meinem lieben Mann, unserem treusorgenden Vater, Schwiegervater, Onkel

Anton Nicolay

nach kurzer Krankheit, im 81. Lebensjahr, versehen mit den Tröstungen der hl. Kirche, zu sich zu ziehen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elise Nicolay.

Wiesbaden (Schliersteiner Str. 18, P.), 17.2.1941.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 20. Februar, nachm. 2.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt; das Seelenamt ist am gleichen Tage, vorm. 8.15 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche. Kranz- und Blumenpenden im Sinne des Verstorbenen dankend verboten. — Bitte von Kondolenzbesuchen Abstand zu nehmen.

Heute wurde mein lieber Großvater, unser lieber Schwiegervater, Schwager und Onkel

Philipp Schmidt VI.

von seinem schweren Leiden im 74. Lebensjahr erlöst.

In tiefer Trauer:
Ottokar Schmidt, Enkel
Familie Adolf Diels
und Verwandte.

Rambach, den 17. Februar 1941.
Niederrhausen Str. 76

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 20. Februar, nachmittags um 2.30 Uhr von der Leichenhalle in Rambach aus statt.

Kaufgehilfe

Kolüm, blau oder grau, Gr. 42/44, lichte Konfektionsmaße, Gr. 38, alt, gut erhalten, zu kauf, gesucht, Ang. u. W 284 an Tagbl.-Berl.

1. B. unterhalb, Jagdkegel, Gr. 40-41, zu kaufen, gesucht, Maier, Gebanstr. 3, 3.

Klein, oder Volksschüler, noch zu erhalten, zu kauf, gesucht.

Bank, Gläubiger, 28, 2. Et. rechts.

2. egale Daunen, Steppdecken, gut erhalten, zu kauf, gesucht, Ang. u. W 282 an Tagbl.-Berl.

Möbel u. Einrichtungen, laut Rüd. an D. Rannenberg, Samah Str. 73, Telefon 28128.

Hol. Wästel od. Wohn-Schrank zu kauf, gesucht, Ang. u. W 284 an Tagbl.-Berl.

Dipl. Schreibstisch, zu kauf, ges. Ang. u. W 284 T. 28, aber Tel. 28328.

Guterhaltene, Soia, zu kaufen, gesucht, Ang. u. W 284 an Tagbl.-Berl.

Ein m. Preisangebots u. A 430 an Tagbl.-Berl.

Gehr. Koffhaar zu kauf, gesucht, R. Buralitz, 4, 2. Stod.

Sandström, zu kauf, gesucht, Preisangebots u. W 281 an Tagbl.-Berl.

Wasserwell, Trodenhaube zu kauf, gesucht, Ang. u. W 285 an Tagbl.-Berl.

Adolf Becker

Unteroffizier

Kea Becker

geb. Soa hoff

Vermählte

18. Februar 1941

z. Z. W.-Sonnenberg Willmsfeld (Ostfriesl.)
Mühlwiese 14 z. Z. Parksstraße 33

Für die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit in so reichem Maße zugegangenen Ehrungen, Blumenpenden und Glückwünsche sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.

Karl Reith i. u. Frau, Maria, geb. Fuchs

Hohenstein, 17. Februar 1941

Schreibstisch, Baden u. and. Biedermeier, Schreibstisch, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Gartenmöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Guterhaltene, Sportwagen, zu kauf, ges. Ang. u. W 284 T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

Büromöbel, mit Preis, mit K 282 an T. 28.

WERDET MITGLIED DER NSV.

Heute mittag wurde unsere geliebte gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Luise Schneider

geb. vom Cies

im Alter von fast 75 Jahren von langem schwerem Leiden erlöst.

In tiefer Trauer:
Margarete Röhr, geb. Schneider
Dr. Paul Schneider u. Frau, Ada, geb. Menke
Werner Schneider u. Frau, Lilli, geb. Schütz
Gertrud Schneider.

Wiesbaden, Bad Oeynhausen, Stettin, den 17. Februar 1941.
Helmrichsberg 10

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Am 15. Februar 1941 verschied nach langem schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager

Herr Robert Höber

Kaufmann

im Alter von 53 Jahren.

In tiefer Trauer:
Frau Käthe Höber, verw. Kasper
Hans Höber
Robert Höber
Otto Kasper u. Frau, Hermine, geb. Müller.

Wiesbaden, Elville a. Rh., den 16. Februar 1941.

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beerdigung in aller Stille statt.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht von dem Tode des langjährigen Leiters unseres Fuhrparks

Herrn Robert Höber

Mitteilung zu machen.

Seit dem Jahre 1920 war er in unserem Betriebe in treuer, eifriger Pflichterfüllung tätig. Tag für Tag war er für das Wohl des Geschäftes besorgt. Wir verlieren in ihm einen unersetzlichen Mitarbeiter.

Wiesbaden, den 17. Februar 1941.

Betriebsführung und Gefolgschaft der Firma
Rollkontor, bahnamtl. Spedition, Hornstadt & Co., K.-G.
Wiesbaden, Hauptbahnhof.

Gott der Allmächtige hat am 16. Februar 1941 meine liebe gute Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Großmutter

Frau Maria Beilstein, geb. Repp

im Alter von 63 Jahren nach kurzer Krankheit und einem arbeitsreichen Leben zu sich gerufen.

In tiefer Trauer:
Theodor Beilstein
Karl Beilstein u. Frau
Theo Beilstein u. Frau
z. Z. im Felde
Willy Beilstein u. Frau
Karl Ritter u. Frau, geb. Beilstein
z. Z. im Felde
Fritz Beilstein u. Frau
z. Z. im Felde
und 6 Enkelkinder.

Wiesbaden
Steubenstraße 11a

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 19. Februar, 15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.